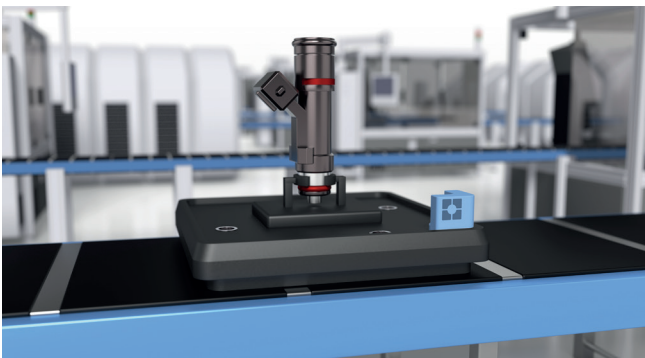


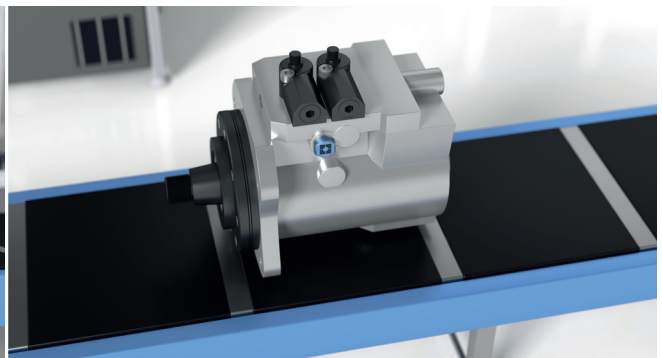
Identifizieren – Work-in-Progress

DIE PRODUKTION IN EINER AUTOMATISIERTEN MONTAGE MIT RFID KONTROLLIEREN

Für den Montageprozess ist es wichtig, dass Sie stets Hersteller- und Chargeninformationen von allen eingebauten Komponenten sicher rückverfolgen können. Wenn auf einer Linie verschiedene Produktversionen hochflexibel gefertigt werden sollen, so können Sie dies mit Hilfe von RFID-Tags auf den Werkstückträgern (oder am Produkt selbst) überwachen und steuern. RFID ermöglicht Losgröße 1 in der Massenproduktion.



Auf einem Werkstückträger befestigter RFID-Tag, der Daten zum Montageablauf für das Werkstück enthält



Direkt auf einem Werkstück befestigter RFID-Tag (hier: Datenschraube), der Daten zum Montageablauf für das Werkstück enthält

In Fertigungsprozessen ist zu vermeiden, dass fehlerhafte Komponenten in ein Werkstück (Work in Progress – WIP) eingebaut werden. Denn Montagefehler und der Einbau falscher Teile bedeuten Verlust von Zeit, Material und Umsatz.

Mit RFID-Schreib-/Lese-Tags an jedem Werkstückträger und einer Schreib-/Leseantenne an jeder Arbeitsstation können Sie dies verhindern: Die Einzelteile werden korrekt identifiziert und die Prozessschritte permanent überwacht. Zudem dokumentiert der Datenträger die einzelnen Montageschritte und macht den Gesamtprozess rückverfolgbar.

Falls ein Fehler erkannt wird, wird ein Fehlercode in den RFID-Tag geschrieben, der von der RFID-Leseeinheit im nächsten Arbeitsschritt identifiziert wird. Das fehlerhafte WIP kann so ausgeschleust und nachbearbeitet werden.



Datenträger als Datenschraube, Eckdatenträger und in anderer Bauform – passend für die jeweiligen Bedürfnisse des Anwenders

Schreib-/Leseköpfe in verschiedenen Bauformen – passend für die jeweiligen Bedürfnisse des Anwenders

Schreib-/Lesekopf mit integrierter Auswerteinheit

Frequenzunabhängige Auswerteinheit eines RFID-Systems für den Betrieb mehrerer Schreib-/Leseköpfe oder Antennen

Für die Produktionskontrolle stehen Ihnen unterschiedliche RFID-Technologien mit passenden Komponenten zur Verfügung:

Datenträger oder Tags gibt es mit unterschiedlichen Bauformen, Speicherinhalten und Arbeitsabständen. Zum Beispiel können Sie Datenschrauben aufgrund ihrer großen Datenspeicher, einfachen Montage und Robustheit sehr flexibel einsetzen.

Schreib-/Leseköpfe lassen sich selbst für den Einsatz in beengten Einbauräumen oder für variable Leseabstände finden. Einen Schreib-/Lesekopf mit integrierter Auswerteinheit und Industriebus können Sie auf einfache Weise mit der Steuerungsebene verbinden.

Auswerteeinheiten ermöglichen es Ihnen, frequenzunabhängig bis zu vier Schreib-/Leseköpfe oder Antennen zu betreiben und über diverse Feldbusse an die Steuerungsebene anzubinden.